ALPHA ANTICONDENS

Beschichtung gegen Oberflächenkondensation

Hersteller: ALPHA CZECH s.r.o. | Lieferant und Kontakt: RB Bouwchemie B.V.

Quellenrevision: 15-11-2023 • Gewerbliche Anwendung

Spezialbeschichtung gegen Oberflächenkondensation auf Stahlkonstruktionen und anderen Flächen, innen und außen. Laut Hersteller schützt sie vor Feuchtekondensation unter und auf der Beschichtung, vermindert dadurch Korrosion und verlängert Funktion und Lebensdauer von Konstruktionen und Anlagen. Die Quelle beschreibt das Produkt als umweltfreundlich, ungiftig und gesundheitlich unbedenklich.

Technische Daten

Farbe	Weiß; nicht abtönbar. Für farbige Oberflächen wird ALPHA TOP empfohlen.
Verbrauch	1,2 Liter pro m² im Nasszustand bei 1 mm Schichtdicke laut technischer Tabelle.
Verpackung	18 Liter in PP-Eimern.
Dichte	0,53 g/cm³
Aussehen	Weiß, Weißgrad 96 %; matt; typischer Acrylgeruch.
Verarbeitung	Produkt, Umgebung und Untergrund laut allgemeiner Tabelle: +15 bis +35 °C bei Anwendung und 24 Stunden danach; ideal +20 bis +25 °C.
Haltbarkeit	24 Monate ab Herstellung im ungeöffneten Originalgebinde; vor Frost schützen.
Verdünnung	18 Liter Produkt: 0,4 Liter Trinkwasser.

Anwendung

Als Grundbeschichtung auf Eisen, Stahl, Kupfer, Aluminium, Edelstahl und ähnlichen Konstruktionen, an denen Kondensation vermieden werden soll. Beispiele: Kaltwasserleitungen, Klimaanlagen und Innenflächen mit Feuchtekondensation.

Mischen und Werkzeuge

Mit Pinsel oder Airlessgerät auftragen. Nach dem Öffnen kann das Produkt dick und kreidig wirken. Laut Quelle ist dies normal: Hohle keramische Mikrosphären sind beim Lagern aufgestiegen, die Flüssigkeit ist abgesunken. Langsam laufende Bohrmaschine oder Rührwerk mit üblichem Rührstab verwenden. Am Rand eine ca. 2,5 cm tiefe Rinne bilden und ca. 0,4 Liter Wasser je 18-Liter-Gebinde zufügen. 10–15 Minuten stehen lassen. Den Rührstab bis zum Boden führen. Die Quelle empfiehlt, den Eimer zwischen den Beinen zu stabilisieren. Die verdickte Schicht langsam mit Aufwärtsbewegungen lösen, damit der Rührstab Platz zum Drehen erhält. Mit niedriger Drehzahl beginnen. Sobald das Produkt flüssiger wird, die Wände mit Rührwerk oder Spachtel abstreifen und alles glatt und cremig mischen. Kleine Klumpen müssen nicht vollständig aufgelöst werden; vor dem Spritzen in einen zweiten Eimer sieben. Stets langsam rühren, um Spritzer und Schäden an Mikrosphären zu vermeiden.

Airless-Verarbeitung

Airlessgerät: Mindestfördermenge 5,3 Liter pro Minute. Laut Quelle sämtliche Filter entfernen. Der Düsendruck darf höchstens 150 bar betragen; höherer Druck kann Mikrosphären beschädigen. Knacken im Schlauch bedeutet laut Quelle zu hohen Druck und brechende Mikrosphären. Bei etwa 80 bar beginnen und bei Bedarf langsam bis zu einem gleichmäßigen Spritzbild erhöhen. Beim Loslassen des Abzugs muss die Pumpe stoppen. Läuft sie weiter, ist laut Quelle der Druck zu hoch. Genannte ideale Einstellung: 130–150 bar.

Untergrund und Vorbereitung

Nur auf abgeschaltete und trockene Geräte auftragen. Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber, salz- und fettfrei, chemisch stabil und ausreichend ausgehärtet sein. Aktiven biologischen Befall (Schimmel, Algen), Staub und lose Teile entfernen; Risse und Spalten ausbessern. Gleichmäßige Struktur und Saugfähigkeit sicherstellen. Die Beschichtung folgt Unebenheiten und gleicht sie nicht aus. Für ausreichend ebenen Untergrund sorgen und vorab ALPHA PRIMER auftragen.

Schichtaufbau

Stets einzelne Schichten auftragen, höchstens 1.000 µm (1 mm) nass pro Schicht. Zu dicke Schichten können Blasen bilden und im Kern feucht bleiben; dadurch gehen isolierende Eigenschaften verloren. Die Quelle nennt für richtige Wirkung insgesamt 8 mm Trockenschichtdicke. Menge und Aufbau stets mit einer Probefläche bestimmen.

Auftragen und Aushärten

Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten. Die vorherige Schicht muss vollständig trocken sein. Während der Anwendung regelmäßig umrühren. Jede Schicht ausreichend lange trocknen lassen. Eingeschlossene Feuchte kann Blasen, Verlust der Dämmwirkung und Risse durch Druck, Gas und Feuchtigkeit verursachen. Falsche Verarbeitung kann Polymerisation und Wirkung einschränken. Laut Quelle härtet die Beschichtung nach 72 Stunden allmählich weiter aus. Die Mikrosphären besitzen laut Hersteller hohe Druckfestigkeit, wodurch auch begehbare Flächen und hohe Belastungen möglich sind.

Armierung und chemische Belastung

Bei starken, regelmäßigen Bewegungen, Vibrationen oder unterbrochenem Betrieb ein Glasfaser-Armierungsgewebe erwägen. In die letzten Beschichtungsschichten einbetten und vollständig mit der Deckschicht überdecken, sodass es unsichtbar bleibt. Dies begrenzt laut Hersteller Risse und Ablösungen. Bei Anlagen mit tropfenden oder spritzenden Chemikalien empfiehlt die Quelle eine gegen die jeweilige Belastung beständige Zweikomponenten-Deckbeschichtung.

Farbe und Oberfläche

Die Beschichtung selbst nicht abtönen. Bei Bedarf ALPHA TOP als Deckschicht verwenden; diese lässt sich mit wasserlöslichem Pigment abtönen.

Verarbeitungsgrenzen

Nicht bei relativer Luftfeuchte über 80 % oder Untergrundfeuchte über 4 % auftragen. Allgemeine Verarbeitungstemperatur mindestens +15 °C. Direkte Sonne, Wind, Zugluft und hohe Luftfeuchte während der Verarbeitung vermeiden. Bei schnell trocknenden Bedingungen (über +35 °C, Zugluft oder warmer Untergrund) Flächengröße und fachgerechte Anschlüsse berücksichtigen. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte können die Trocknung auf über 24 Stunden verlängern und Farbe oder Eigenschaften beeinflussen. Hohe Temperaturen verkürzen die Trocknung ungünstig.

Lagerung und Reinigung

Trocken, kühl, frostfrei und vor direkter Sonne geschützt im geschlossenen Originalgebinde bei +5 bis +35 °C lagern. Geöffnetes, ungenutztes Produkt gut verschließen. Werkzeuge in Arbeitspausen vor Antrocknen schützen und nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Verschmutzte Stellen und nicht zu behandelnde Flächen sofort mit Wasser reinigen, bevor die Beschichtung trocknet; getrocknetes Material ist schwer zu entfernen. Beim Auftragen und Trocknen ausreichend lüften.

Pflege und Instandsetzung

Behandelte Flächen regelmäßig kontrollieren und pflegen, um funktionelle und dekorative Eigenschaften zu erhalten. Losen Schmutz abbürsten, absaugen oder abwaschen. Hartnäckigen Schmutz mit einem Universalreiniger entfernen und anschließend mit sauberem Wasser nachspülen.

Sicherheitsmaßnahmen

Weitere Informationen enthält das Sicherheitsdatenblatt. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Der Hersteller empfiehlt eine Schutzbrille mit Seitenschutz. Bei Verschlucken den Mund mit Wasser ausspülen. Bei Augenkontakt mit fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Gereinigte Haut mit einer regenerierenden Creme pflegen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Abfall und Verpackung

Laut Ausgangsdatenblatt ist die Verpackung vollständig recycelbar und das Material nicht als umweltgefährlich eingestuft. Ungenutztes Material und Verpackungen nach geltenden Vorschriften entsorgen. Für Produktreste nennt die Quelle gemischte Bau- und Abbruchabfälle.